

Sitzung des Zentralvorstandes : 8./9. September 1945 in der Manor-Farm : (Protokollauszug)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **49 (1944-1945)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-314961>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

So sehen wir, denen die Schule vor bald einem halben Jahrhundert unendlich viel weniger, das Elternhaus aber um so mehr gegeben hat, das Problem der *Verschulung*.

Wäre es nicht gerade eine Aufgabe des Pestalozzi-Jahres, weniger an der Schule, dieser « tief untergeordneten Branche der menschlichen Erziehungskunst » herumzudoktern, als nach Mitteln und Wegen zu suchen, die Wohnstube wieder freundlicher, farbiger, reicher auszugestalten? Müßte nicht die *Müterschulung* uns Lehrerinnen viel mehr beschäftigen als bisher?

Die Anregungen, die der Verfasser uns im zweiten Teil gibt, den Volksschulunterricht im Sinne Pestalozzis zu vertiefen, nehmen wir gerne entgegen.

Helene Stucki.

VEREINSNACHRICHTEN

Sitzung des Zentralvorstandes

(Protokollauszug)

8./9. September 1945 in der Manor-Farm

Drei Mitglieder des Zentralvorstandes sind entschuldigt abwesend.

1. Das *Protokoll* des Zentralvorstandes vom 2. Juni und diejenigen von fünf Bureausitzungen werden genehmigt.

2. Zur *internationalen Studienwoche* für das kriegsgeschädigte Kind liegt eine Einladung vor.

3. Die Oktobernummer der Schweiz. Lehrerinnenzeitung soll zur *Jubiläumsnummer* gestaltet werden.

4. Wegen der dauernden Ausrichtung eines *Jugendbuchpreises* werden mit dem Schweiz. Lehrerverein Verhandlungen aufgenommen.

5. Seit dem 15. Juli ist die *Manor-Farm* am Thunersee eröffnet. Alle Gäste fühlen sich wohl.

6. Die *erste Ferienkolonie* mit 16 Pflegekindern in Ebnet-Kappel nahm einen guten Verlauf, obschon die Unterkunft nicht mehr befriedigte. Die *zweite Kolonie* mit 13 Berner und 7 Aargauer Pflegekindern wird deshalb ab 10. Sept. für 3 Wochen im Stöckli der Manor-Farm untergebracht. Die Leitung übernehmen die beiden Aargauer Kolleginnen Dora Gloor und Margrit Wullschleger.

7. Die Einreise der ausländischen Kolleginnen geht langsam vor sich.

8. Die *Präsidentinnenkonferenz* soll auf 1946 hinausgeschoben werden. Bis dahin sind die Vorarbeiten für die Statutenrevision abgeschlossen.

9. Die Heimpräsidentin gibt vom guten Verlauf des *Heimbetriebes* Kenntnis. Es werden persönliche Angelegenheiten der Heimchen und verschiedene bauliche Veränderungen besprochen. Seit Kriegsende wird unsere *Stellenvermittlung* vermehrt in Anspruch genommen. Es werden auch Berichte über die *Jahresversammlung* verschiedener befreundeter Verbände abgenommen. Die Präsidentin orientiert über die Vorarbeiten für das *Pestalozzi-Jahr*.

10. Einer Seminaristin wird ein Studienbeitrag bewilligt. Einer Auslandschweizerin soll weiterhin geholfen werden. Zwei Emigrantinnen erhalten eine Unterstützung.

1. *Neuaufnahmen*: Sektion Thun: Erika Buchs, Heimberg; Iris Vollenwyder, Thun. Sektion St. Gallen: Gertrud Alder, Kronbühl; Babette Schlegel, Rorschach.

Die 2. Schriftführerin: *M. Schultheß.*